

PM # 11/2017

04.10.2017

Münchener Kindergarten-Krimi eröffnet DOK Leipzig

„Betrug“ von David Spaeth feiert beim Festival Weltpremiere



DOK Leipzig 2017 | David Spaeth

Die 60. Ausgabe von DOK Leipzig eröffnet am 30. Oktober David Spaeths Dokumentarfilm „Betrug“. Er erzählt von einem Hochstapler, dessen Freude am Täuschen ins Kriminelle umschlägt. Gleichzeitig hinterfragt der Film subtil das bürgerliche Statusdenken und den Druck dazugehören zu müssen.

Bastian, ein arbeitsloser Einzelhandelskaufmann aus Halle (Saale), träumt vom scheinbar sorgenfreien Lebensstil der Eltern aus dem gesitteten bürgerlichen Stadtteil München-Schwabing und von einem Platz für seinen behinderten Sohn im dortigen kommunalen Kindergarten. Um seinem Glück auf die Sprünge zu helfen, poliert Bastian seine Biografie auf – mit Erfolg. Nicht nur einen Kindergartenplatz, auch die Position als Finanzvorstand des Kindergartens erobert er sich. Angetan von seiner neuen Identität baut Bastian seinen Schwindel zu einem komplexen Lügenkonstrukt aus und verliert sich im Rausch des Rollenspiels.

„Wir haben uns mit ‚Betrug‘ für einen Eröffnungsfilm entschieden, der in seiner Machart überraschend ist“, erklärt Festivaldirektorin Leena Pasanen. „Es ist ein unkonventioneller Krimi, der vom Sofa aus erzählt wird und zunehmend seine Raffinesse entfaltet. Die Geschichte entblättert sich erst nach und nach.“

Die Ereignisse werden im Film von sechs der betroffenen Elternpaare rekonstruiert, darunter auch David Spaeth und seine Partnerin. Jeweils zu zweit sitzen sie in Socken auf dem eigenen Sofa und wirken so leger wie fassungslos. „Der Film operiert mit einer reduzierten Palette, über die ein vielschichtiges Bild des neuen Bürgertums zum Vorschein kommt, inklusive der weißen Flecken in dessen sozialer Wahrnehmung“, sagt Programmier Ralph Eue.

Bei DOK Leipzig feiert die Koproduktion von Eikon Südwest und dem SWR ihre Weltpremiere. David Spaeth lebt mit seiner Familie in München und realisiert Dokumentarfilme für öffentlich-rechtliche Fernsehsender. Zudem ist er an der Filmakademie Baden-Württemberg als Dozent tätig.

Die Eröffnungsveranstaltung von DOK Leipzig findet am 30.10. um 19.00 Uhr im CineStar 8 statt. Gleichzeitig wird sie per Livestream in den Kinosaal CineStar 6 übertragen. Der Eröffnungsfilm wird darüber hinaus kostenfrei und öffentlich um 19.30 Uhr im Leipziger Hauptbahnhof (Osthalle) gezeigt. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit den Promenaden Hauptbahnhof statt und wird unterstützt von der Deutschen Bahn AG.

Während der Festivalwoche vom 30. Oktober bis zum 5. November zeigt DOK Leipzig circa 300 Filme.

Die Offizielle Auswahl wird am 10. Oktober verkündet.

Stills des Eröffnungsfilms sowie Logos, Festivalimpressionen und das diesjährige Festivalmotiv finden Sie hier: <http://www.dok-leipzig.de/de/dok/presse/download>

Fragen zur Pressemitteilung? Maria Preußner, Nikta Vahid-Moghtada, Nina Kühne | presse@dok-leipzig.de | 0341 30864-1070